



## Pálava und die Gegend Lednice – Valtice

Auf dem Weg von Brünn nach **Mikulov** (ca. 40 km) bietet sich Ihnen ein wunderbarer Blick auf weiße Kalksteinfelsen, die sich auf der Oberfläche der Staubecken in Nové Mlýny spiegeln. An die verschwundene Ortschaft Mušov erinnert nur die kleine Kirche auf der Insel. Willkommen in Pálava! Unterkunft finden Sie in Mikulov, Dolní Věstonice, Pavlov,

aber auch in anderen Ortschaften. Das malerische Grenzstädtchen Mikulov bietet alle Dienstleistungen für einen gemütlich verbrachten Urlaub. Mit der Weinanbaugeschichte macht Sie die moderne Exposition im Schloss Mikulov bekannt. Seltene Fauna und Flora wird Ihnen auf dem Bildungspfad Děvín vorgestellt. Er schlängelt sich durch die Kämme von Pálava, wovon sich der eindrucksvolle Ausblick in die Entspannungsoase mit netten Weingärten und Winzerorten öffnet. In den Sommermonaten können Sie die hiesige Landschaft und den Ausblick auf die Hügel von Pálava auch vom Bootsdeck, auf den Gewässern des Staubeckens Nové Mlýny, genießen. Wärme liebende Besucher begrüßen die Erweiterung des Angebots um das Thermenbad im Ort Pasohlávky. Im Museum in Dolní Věstonice besichtigen Sie eine einzigartige zierliche Plastik der Venus von Dolní Věstonice, die Südmähren in der ganzen Welt berühmt machte und einen der ersten Nachweise der prähistorischen Keramik darstellt. Die Venus von Dolní Věstonice ist eine Keramikfigur aus gebranntem Lehm, die eine nackte Frau darstellt und aus der Zeit des jungen Paläoliths kommt (29 000 - 25 000 v. Chr.). Sie gehört weltweit zu den ältesten

Kunstbeispielen dieser Art. Die paläolithische Schönheit ist 11,5 cm hoch. [www.palava-lva.cz](http://www.palava-lva.cz)

Beim Bummeln durch Pálava kommen Sie in die märchenhafte Kulturlandschaft Lednice-Valtice. Diesen Garten von Europa erschuf auf der Fläche von fast 200 km<sup>2</sup>, zwischen Břeclav, Lednice und Valtice, die mächtige Liechtenstein-Familie. Dem Areal, das in das Verzeichnis des Weltkulturerbes UNESCO aufgenommen wurde, dominieren zwei wunderschöne Schlossresidenzen - die Schlösser in **Lednice und Valtice**. Unzertrennlich sind auch viele kleinere romantische Bauten, künstliche Ruinen, Lustschlösschen und Jägeraltane. Einen romantischen Teil der Natur des ehemaligen Liechtenstein-Herrngutes in Lednice können Sie bei der Bootsfahrt auf dem Fluss Dyje bewundern. Die freie Natur vermischt sich mit Parks und Schlossgärten, Teiche und Flüsse ergänzen die Flusskanäle und Wasserstraßen. Sie können mit einem Boot oder einer Kutsche fahren. Beim Spaziergang im Schlosspark können Sie die Raubvogeldressur beobachten. [www.palava-lva.cz](http://www.palava-lva.cz)



## Slovácko

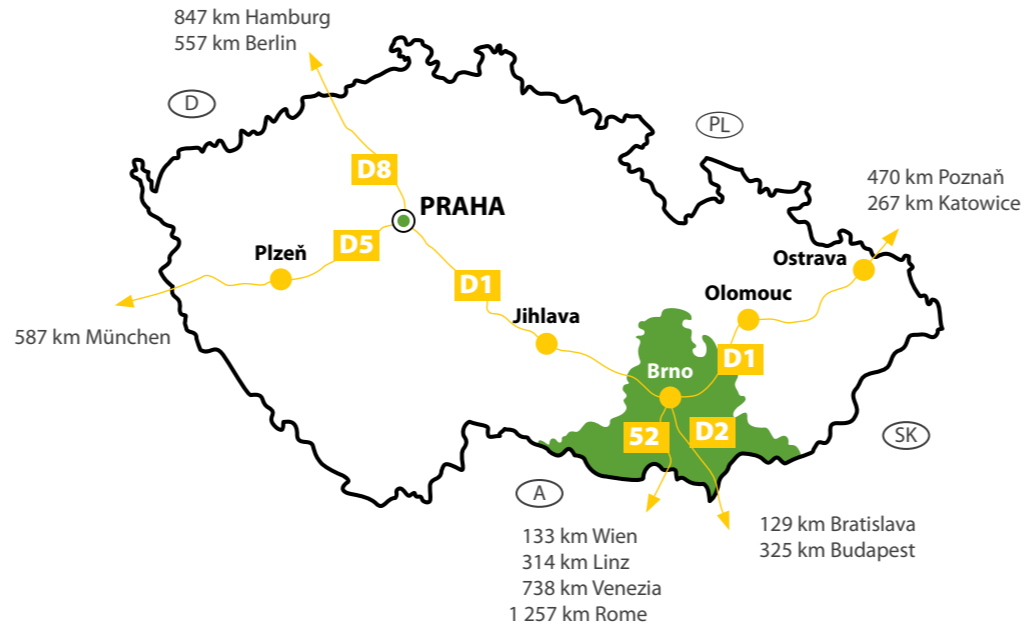
Eine einzigartige Region, reich an erhaltenen Volkstraditionen und Folklore - das ist die Region Slovácko. Ein Beweis der Volksarchitektur ist das Museum des südöstlichen mährischen Dorfes in Strážnice – Freilichtmuseum. Das Zentrum ist die Stadt Strážnice, mit den erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauern. Nicht weit von hier (ca. 3 km) besuchen Sie im Ort Petrov das Areal der barocken Weinkeller, ein nationales Kulturdenkmal. Sie erreichen hier sicher einen der Winzer, bei dem Sie den Hauswein verkosten können. Von Strážnice nach Petrov können Sie ein der Ausflugsschiffe auf dem **Bata-Kanal** nehmen. Dieses einzigartige Baudenkmal wurde in den Jahren 1934-1938 von dem Industriellen Tomáš

Bata zum Kohletransport erbaut. Heute dient der 53 km lang Wasserweg von Otrokovice nach Skalica ausschließlich den Urlaubszwecken. Die Aktiveren benutzen gerne den Radfahrerweg entlang des ganzen Wasserweges. [www.batacanal.cz](http://www.batacanal.cz)

Ein bedeutender archäologischer Fundort aus der Epoche Großmährens (9. Jh.) befindet sich in der slawischen Burgstätte in **Mikulčice** bei Hodonín. [www.masaryk.info](http://www.masaryk.info)

Ihre Wanderung durch die Region Slovácko können Sie im Naturschutzgebiet Bílé Karpaty (Weißkarpaten) beenden, das im UNESCO-Verzeichnis der biosphärischen Reservationen eingetragen ist, als Gebiet mit der größten Vielfalt und Vielzahl der Orchideen in Mitteleuropa.

Außer Orchideen zählt zu den hiesigen Raritäten der angebetete Baum - Speierling. Es geht wahrscheinlich um den ältesten und ertragreichsten Obstbaum Europas, der ein beachtenswertes Alter erreicht und einen Ertrag bis zu einer Tonne Früchte erreichen kann. Von Radějov nach Tvarožná Lhota führt ein Speierling-Bildungspfad, der Sie unmissverständlich zum hiesigen Museum führt, das diesem weit verzweigten Baum gewidmet ist, dessen Früchte sowohl in der Küche als auch zu den Heilzwecken genutzt werden. Jedes Jahr im April wird in Tvarožná Lhota der Speierlingsfest veranstaltet, wo Sie Konfitüre, Kompott, Most aber auch Schnaps aus den Früchten dieses Baumes kosten können. Selbstverständlich kann dabei die Zymbalmusik nicht fehlen, sowie alles, was zur immer lebendigen Folklore in dieser Region gehört. [www.bilekarpaty.cz](http://www.bilekarpaty.cz)



[www.suedmaehren.cz](http://www.suedmaehren.cz)

[www.ccrjm.cz](http://www.ccrjm.cz)

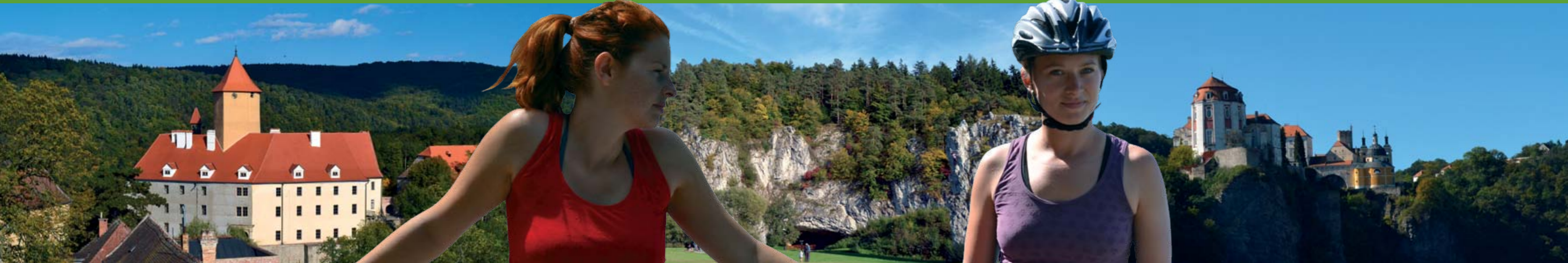


# ENTSPANNUNG IN DER NATUR



# ENTSPANNUNG IN DER NATUR





## ENTSPANNUNG IN SÜDMÄHREN

Südmähren begeistert die Besucher mit der Vielfalt und dem Reichtum der Naturschönheiten. Sie finden hier die biosphärischen Reservate Dolní Morava (Niedermähren) und Bílé Karpaty (Weißkarpaten), die in das UNESCO-Verzeichnis aufgenommen wurden, das Naturschutzgebiet Pálava, Moravský kras oder einen der Nationalparks der Tschechischen Republik – Nationalpark Podyjí. In Südmähren entdecken Sie sorgfältig bearbeitete Weinberge und Obstgärten, zahl-

reiche Stellen, wo die wärmeliebende Fauna und Flora zu Hause ist. Heiden, breite Komplexe der Auwälder und auch Wasserflächen, die das Paradies für die Wasservögel sind.

## Brünn und Umgebung

Sollten Sie als Ihren Ausgangspunkt die südmährische Metropole Brünn wählen, erreichen Sie alle attraktiven Ziele im Handumdrehen. Mit dem öffentlichen Personenverkehr kommen Sie bequem zum Brünner-Stausee, der zum Wassersport, Urlaub und Entspannung oft aufgesucht wird. Erfrischung finden Sie direkt am Wasser, die Unterkunft im Camp, in einer Pension oder einem Hotel. Dank den großen Stränden und einem guten Zugang zum Wasser ist die Lokalität Kozi horka sehr beliebt, wo Sie auch ein Boot oder einen Wassertreter ausleihen können. Familien mit Kindern werden die Aussichtsschifffahrten über die Gewässer des Brünner-Stausees schätzen. Mit einem der Linienschiffe kommen Sie vom Anlegeplatz Bystrc nicht nur zu der erwähnten Kozi horka, sondern auch zu der Burg Veveří.

Den Stauseebesuch können Sie mit der Besichtigung des nahe gelegenen Tierparks verbinden, wo Sie, außer die Tieren von allen Kontinenten, auch das Areal Beringie finden – einen Bildungspfad, von dessen günstig angelegten Aussichtsplattformen Sie das natürliche Verhalten den Tieren beobachten können.

[www.brno.cz](http://www.brno.cz)

Durch die Region Oslavansko-Rosicko führen Sie gleich mehrere Bildungspfade. Der Bergmannspfad für Radfahrer zum Beispiel führt durch das bezaubernde Tal des Flusses Oslava zum Bílý potok (Weißer Bach), durch das ehemalige Kohlenbecken, von der Region Rosicko-Oslavansko zu den bergmännischen Sehenswürdigkeiten, der Templerweg bei den Burgruinen an den Flüssen Oslava und Jihlava vorbei, der Energiepfad von der Geschichte in die Gegenwart der Energie, über zwei Stauseen am Fluss Jihlava und auch der Braupfad von der Brauerei in Oslavany zu der Brauerei in Dalešice – dem Drehort des Films Postržiny. [www.oslavany-mesto.cz](http://www.oslavany-mesto.cz) [www.rosice.cz](http://www.rosice.cz)

## Mährischer Karst und Umgebung

Ungefähr 20 Kilometer nördlich von Brünn erwartet Sie ein unvergessliches Erlebnis bei der Besichtigung der Tropfsteinhöhlen in Moravský kras. Zum Besuch laden Sie fünf Höhlen ein, die Ihnen die zerbrechliche Schönheit der Unterwelt präsentieren, Sie werden auf dem Boden der Schlucht Macocha spazieren und mit einem Boot die Gewässer des Tauchflusses Punkva befahren. Der Ausgangspunkt für die Reise in das zentrale Gebiet des Karstes ist Skalní Mlýn (Steinmühle), von dort aus kommen Sie mit einem Elektro-Zug zu den Punkva-Höhlen, zu der Aussichtsplattform in die Schlucht Macocha können Sie die Gondel nehmen.

Die Punkva-Höhlen gehören zu den meist besuchten Lokalitäten. Zu der 1,2 km langen attraktiven Runde durch die Unterwelt gehört auch die Besichtigung des Schluchtenbodens der weltberühmten Schlucht Macocha und die 350 Meter lange Motorbootsfahrt auf dem unterirdischen Fluss Punkva. Der Höhepunkt der Besichtigung ist der Masaryk-Dom mit der wunderschönen Tropfsteinverzierung.

Der Hauptdom der Katharina-Höhle ist eines der größten zugänglichen unterirdischen Räume in der Tschechischen Republik. Sloupsko-šošůvské jeskyně (Sloupsko-Šošůvsko-Höhlen) bilden einen komplizierten Komplex der Gänge und tiefen Schluchten auf zwei Etagen. Dazu gehört die Höhle Kůlna – eine prähistorische Siedlung und ein Fundort der Überreste der Neandertaler. Die Höhle Balcarka zeichnet sich mit der außergewöhnlich reichen und bunten Tropfsteinverzierung. In der Höhle Výpustek, mit einem weiträumigen einzigartigen unterirdischen System, können Sie ins Objekt des ehemaligen streng geheimen militärischen Kommandantenplatzes rein schauen.

In Moravský kras erwarten Sie kilometerlange Wanderwege, tiefe Wälder, blühende Wiesen und auch felsige Täler, Teiche und Hütten, sowie alttümliche Burgen und graziöse Schlösser. [www.cavemk.cz](http://www.cavemk.cz)

Nur ein Paar Kilometer von der Schlucht Macocha entfernt, im malerischen Tal des Flusses Bílá voda, umrandet von tiefen Wäldern und jungfräulicher Natur, können Sie im Camp übernachten. Ihre Geschicklichkeit und Ihren Mut können Sie im hiesigen Seilzentrum auf der Kletterwand

oder beim Bogenschießen und Paintball unter Beweis stellen.

## Region Znojmo und Podyjí

Auf der gegenüberliegenden Seite der südmährischen Region, direkt an der tschechisch-österreichischen Grenze, können Sie die jungfräuliche Natur des kleinsten inländischen Naturparks Podyjí bewundern, dessen Fortsetzung

auf der österreichischen Seite den Namen Thayatal trägt. Der Park besteht aus der Klamm des Grenzflusses Dyje, mit tief einschneidenden Mäandern, Felswänden und Steinmeeren zwischen Vranov nad Dyjí und der Königsstadt Znojmo. Wunderschöne Aussichten bietet auch das gut gekennzeichnete Netz der Wander- und Radfahrerwege, Ihren Ausflug können Sie auch mit einem Spaziergang auf der österreichischen Seite verbinden. Einen außergewöhnlichen Blick in das Tal des Flusses Dyje und auf das malerische österreichische Dörfchen Hardegg bietet die Hardegger Aussichtsplattform bei Čížov.

Die Reste des s.g. eisernen Vorhangs im Ort Čížov (Stacheldraht, Grenzsteine und militärische Bunker) erinnern an die Zeiten des Sozialismus, in denen die hiesigen Sehenswürdigkeiten sowie die Natur für die Touristen geschlossen blieben. Auf Ihrem Weg können Sie einen Halt in einem der Winzerdörfer machen. Das Winzergebiet von Znojmo bietet das Wandern durch die berühmten Weingärten und malerischen Weinkeller. Ein unvergessliches Erlebnis ist auch die Besichtigung des schönsten mährischen Weingartens Sobes, der im romantischen Tal des Nationalparks liegt. Kosten Sie die für Znojmo typischen Weine oder die Spezialitäten der regionalen Küche direkt im Weingarten.

Eine Rarität des Parks Podyjí ist die Havranice-Heide in der Nähe von Znojmo, mit seltenen Pflanzen und Tieren. Durch diese Lokalität dürfen Sie nur auf den gekennzeichneten Wegen spazieren. [www.nppodyji.cz](http://www.nppodyji.cz)

Vom Nationalpark Podyjí ist es nur ein Katzensprung nach Vranov nad Dyjí, mit der Dominante des majestätischen Barockschlosses auf dem steilen Felsen. Vranov ist der ideale Ausgangspunkt für den Besuch der

umgebenden Sehenswürdigkeiten, aber auch des Vranov-Stausees, dessen Strände viele Möglichkeiten zur Unterhaltung und aktiver Entspannung bieten – vom Seilzentrum, bis zum Boots- und Wassertreterverleih. Einmalige Atmosphäre haben jedes Jahr auch die Sekt-Galaabende im August. Bei einer lauten Begleitung des vielköpfigen Publikums holen die Taucher die Flaschen mit dem hochwertigen Sekt vom Stauseeboden, die hier jedes Jahr im September von den Winzern von Lechovice versenkt werden. Der Sekt reift ein ganzes Jahr in der 40 Meter Tiefe, bei einer Temperatur von fünf Grad Celsius und einem Druck von fünf Atmosphären. Seine Qualität ist außergewöhnlich. Die Tradition begann im Jahr 2000. Damals wurden 900 Flaschen in Stahlkäfigen Sekt versenkt. Damals feierte die Ortschaft Vranov das 900. Jubiläum ihrer Gründung. Seither kommt jedes Jahr eine Flasche dazu. Der Sekt, der in der Dunkelheit seiner Unterwasserwelt vom alten Weller Namens Lech bewacht wird, wird dann in einer Versteigerung verkauft und der Erlös geht an wohltätige Zwecke. Der Galaabend hat ein reiches Kulturprogramm auf dem Hauptstrand, dessen Höhepunkt ein Feuerwerk vor Mitternacht ist. [www.vranovskaprehrada.cz](http://www.vranovskaprehrada.cz)

